

HESSEN



DAS REISEMAGAZIN

EINLADUNG ZUM STAUNEN

Kostbare Momente, anregende Begegnungen
und neue Sehnsuchtsorte. Entdecke Hessens
verborgene Schätze – bei Tag und bei Nacht



FUNKELN ÜBER HESSEN

Schön dunkel: Im Sternentpark
Rhön offenbaren sich die
Geheimnisse des Firmaments

STADT MIT HERZ UND SEELE

Zwischen Alma Mater und
Fachwerkzauber: Unsere Tipps
für ein Wochenende in Marburg

GENUSS IM TAUNUS

Teamgeist, Kochkunst und
heimische Aromen: Zum
Küchenbesuch in Bellas Lokal

04

LIEBE ZUM
HANDWERK
Von Bembel-Kunst
bis Glockengießerei:
Wir schauen vier
Menschen aus Hessen
über die Schulter –
und mit ihnen in
die Zukunft ihres
Handwerks



Ei Gude

Willkommen in Hessen! Wusstest Du, dass unser Bundesland in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen feiert? Im Jahr 1946 entstand es im Zuge der Neuordnung Deutschlands und wurde zum ersten westdeutschen Bundesland mit einer eigenen demokratischen Verfassung. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Anlass zum Staunen bietet Hessen in vielerlei Hinsicht: Es steckt voller Lieblingsplätze, die Du in seinen weltgewandten Städten, in romantischen Dörfern und der malerischen Natur entdeckst. Überall in Hessen triffst Du auf Menschen, die das kulturelle Erbe in Handwerk, Kulinarik und Kultur bewahren und in die Zukunft führen. Bist Du neugierig geworden? Dann komm vorbei. Wir freuen uns auf Dich!



UNSERE NEWSLETTER: JETZT ANMELDEN
Bleib auf dem Laufenden und erhalte alle wichtigen Infos zum Urlaub in Hessen per WhatsApp oder E-Mail: hessen-tourismus.de

14

STERNENFUNKELN
Nachthimmel-Expertin
Sabine wandert mit
uns im Sternenpark
Rhön – ein Ausflug voller
magischer Momente



28

EIN WOCHENENDE IN MARBURG
Auf dem Grimm-Dich-Pfad er-
warten Dich der Froschkönig und
seine Freunde. Entdecke, was Du
in der Fachwerkstadt an der Lahn
darüber hinaus erleben solltest



TITEL: Alexander Martin; FOTOS INHALT: #visitfrankfurt plaza/Isabela Pacini; marcelheinzmann/stock.adobe.com; Linda Deutsch; hecke71/stock.adobe.com; Kassel Marketing GmbH/Paavo Bläfield

- 12 GALERIE
Was gibt's Neues in Hessen?
- 20 WANDERN, RADELN, LERNEN
5 Lehrpfade mitten in der Natur
- 26 VON APERITIF BIS DESSERT
Unsere kulinarischen Empfehlungen
für Genuss aus der Region
- 32 RUND UM MARBURG
Ausflugsziele nahe der Unistadt
- 34 KLEINSTADTLIEBE
Fachwerk, Weinkultur und
Geschichte von Nordhessen bis
in den Rheingau
- 38 80 JAHRE HESSEN
Zum Jubiläum: 7 überraschende
Enthüllungen aus unserem Land
- 44 KULTURGENUSS &
NATURERLEBNIS
In diesen Museen dreht sich alles
um Kunst, Natur und Wissenschaft
- 46 AUF EINEN ÄPPELWOI MIT ...
Patrick Lange, dreifacher Ironman-
Weltmeister aus Bad Wildungen
- 47 IMPRESSUM

22

KÜCHENBESUCH IN BELLAS LOKAL
Heimische Produkte liefern die
Inspiration für Küchenchefin Isabelle,
vom Gault Millau zur Aufsteigerin
des Jahres 2025 gekürt



40

WELTWEIT EINMALIG
Zur documenta im
Jahr 1982 schenkte
Joseph Beuys Kassel
7.000 Eichen. Wie
prägend ist das Kunst-
werk bis heute?





FRANKFURT

TRADITIONELLE BEMBELKUNST, NEU GEDACHT

Florale Muster, Tropfen-Ornamente, die Frankfurter Skyline oder sogar das Eintracht-Frankfurt-Wappen: Wer das Apfelweinkontor in Sachsenhausen betritt, kommt an den außergewöhnlichen Bembeln von Dayanna Moya nicht vorbei. Stilsicher verwebt die Künstlerin traditionelle Bembelmalerei mit ihrer individuellen Handschrift.



Das Apfelweinkontor in der Schellgasse ist das älteste Haus Frankfurts

„Bembel zu bemalen, bedeutet für mich, Tradition in unserer modernen Welt eine bleibende Bedeutung zu verleihen. Und es bedeutet, Menschen Freude zu bereiten!“, erklärt die gebürtige Kolumbianerin, die einst zum Studium nach Hessen kam. Ihr Projekt Artbembel entstand eher zufällig – heute ist es eine echte Attraktion im Apfelweinkontor, das sie gemeinsam mit ihrem Mann Josef betreibt.

DAYANNAS EMPFEHLUNG:

Ein Besuch in den traditionellen Apfelweinklokalen rund um das Brückenviertel, Alt-Sachsenhausen und die Schweizer Straße: „Ohne Apfelweinkultur gäbe es schließlich auch keine Bembel!“



Mehr Informationen
gibt es unter diesem
QR-Code

FOTOS: #visitfrankfurt plaza/Isabella Pacini

Jeder der Bembel von Dayanna ist ein Unikat. Über ihren Online-shop verkaufte sie bereits Exemplare bis nach New York und Japan



ALTES HANDWERK? SEHR LEBENDIG!

Vier ganz unterschiedliche Menschen aus Hessen zeigen uns, wie sie auf traditionelle Weise Neues erschaffen. Eines haben sie gemeinsam: die Liebe zu ihrem Handwerk und viele Ideen für seine Zukunft



LAHNTAL

GLOCKEN- KLANG FÜR DIE GANZE WELT

Jede Glocke, die die Manufaktur Rincker verlässt, ist ein handwerkliches Kunstwerk – und ein präzise gestimmtes Musikinstrument. Möglich macht dies das jahrhundertealte Wissen, das in der familiengeführten Glockengießerei bereits in der 14. Generation weitergegeben wird. Die Familienchronik reicht bis ins Jahr 1590 zurück.



Jede Glocke ist fein abgestimmt auf den Ort, an dem sie erklingen wird

In fast alle Länder der Welt haben die Rinckers ihre berühmten Glocken schon geliefert. „Trotz aller technischer Entwicklung gibt es bis heute kein besseres Verfahren als die 1.000 Jahre alte Technik des Lehmschalenformgusses, an dem wir festgehalten haben“, erklärt Fritz Georg Rincker. In Sinn wird sie mit modernen Verfahren wie dem 3D-Druck ergänzt und in die Zukunft geführt.

BESONDERE EMPFEHLUNG:

Einmal selbst eine imposante Glocke zum Tönen bringen? Das geht in der Glockenwelt auf Burg Greifenstein, die die bedeutendste Glockensammlung Europas beherbergt.



Mehr Informationen
gibt es unter diesem
QR-Code



Gruppen ab zehn
Personen können sich in
der Glockengießerei für
eine Führung anmelden
und den faszinierenden
Produktionsprozess
miterleben



ODENWALD

KOCHKÄS NACH OMA KATRINS REZEPT

Das Geheimnis der Odenwälder Kochkäserei bringt Carina Schmidt mit einem einfachen Satz auf den Punkt: „Wir stellen nur das her, was wir selbst mit Freude essen würden!“ Verwendet werden in der Käserei, die Carina heute gemeinsam mit ihrem Vater Frank Rettig führt, ausschließlich die besten Zutaten. Oma Katrin vererbte



Echtes Handwerk, natürliche Zutaten: So entsteht der Hausmacher Kochkäs

ihrem Enkel Frank das Familienrezept. Bis heute wird die sahnig-milde Spezialität nach mehr als hundertjähriger Tradition handwerklich hergestellt: Magerquark, mit Sahne und Butter verfeinert, im Topf erhitzt und cremig gerührt. Klassisch schmeckt sie auf Bauernbrot mit Butter, doch auch das Kochkäs-Schnitzel ist aus dem Odenwald nicht wegzudenken.

CARINAS EMPFEHLUNG:

Traditionelle Odenwälder Küche, natürlich hausgemacht und mit vielen Kochkäs-Gerichten, gibt es in der Käsestube am Teichgarten gleich neben der Käserei in Fürth. Im Sommer mit idyllischer Terrasse!



Mehr Informationen
gibt es unter diesem
QR-Code

FOTOS: Odenwälder Kochkäserei

UNTERWEGS

Frank Rettig mit
Tochter Carina und
Schwiegersohn
Matthias Schmidt: Ihre
Kochkäs-Produkte aus
dem Odenwald sind
mittlerweile überre-
gional gefragt





SPESSART

WIE ALTES HOLZ ZU NEUEM LEBEN ERWACHT

„Handwerk bedeutet für mich, wirklich mit den Händen zu arbeiten“, sagt Werner Leitzgen. Schweres Werkzeug findet sich daher in seiner Werkstatt auf dem Scheffehof bei Birstein kaum. Dafür umso mehr Holz: In seinen Scheunen lagern bis zu 500 Jahre alte Eichenbalken, die der 65-Jährige bei Abrissen von alten Häusern oder Scheu-



Seit 30 Jahren lebt und arbeitet Werner auf dem Scheffehof in Osthessen

nen erwirbt. Diese charaktervollen Hölzer bearbeitet er mit viel Hingabe und handwerklichem Geschick. Lange Zeit sanierte der gelernte Zimmermann als Restaurator historische Häuser in den Fachwerkstädten der Region. Heute fertigt er aus altem Holz beispielsweise Hocker, Tische oder Bänke. Sein Wissen über die traditionelle Holzbearbeitung gibt er auf seinem Hof auch in Workshops und Kursen weiter.

WERNERS EMPFEHLUNG:

Ein Ausflug auf die Herchenhainer Höhe in der Region Vogelsberg. Von 733 Metern Höhe reicht der Blick an klaren Tagen bis zur Skyline von Frankfurt!



Mehr Informationen
unter scheffehof.de
und diesem QR-Code

UNTERWEGS

Il is magnihī citatur,
quam quas aliquē
consequīae. Od ut el
maximus. Veris et vel
ma comnihilis aut-
atem eniet audion et
harciminctio



Alte Eichenschindeln bearbeitet Werner besonders behutsam. Sein Hof aus dem Jahr 1777 ist für Besucher geöffnet – es gibt auch eine Imkerei, einen Hofladen und einen Kräutergarten

GALERIE

Neues in und aus Hessen:
Unsere Tipps für sportliche Erlebnisse,
Lesevergnügen und Auszeiten in der Natur

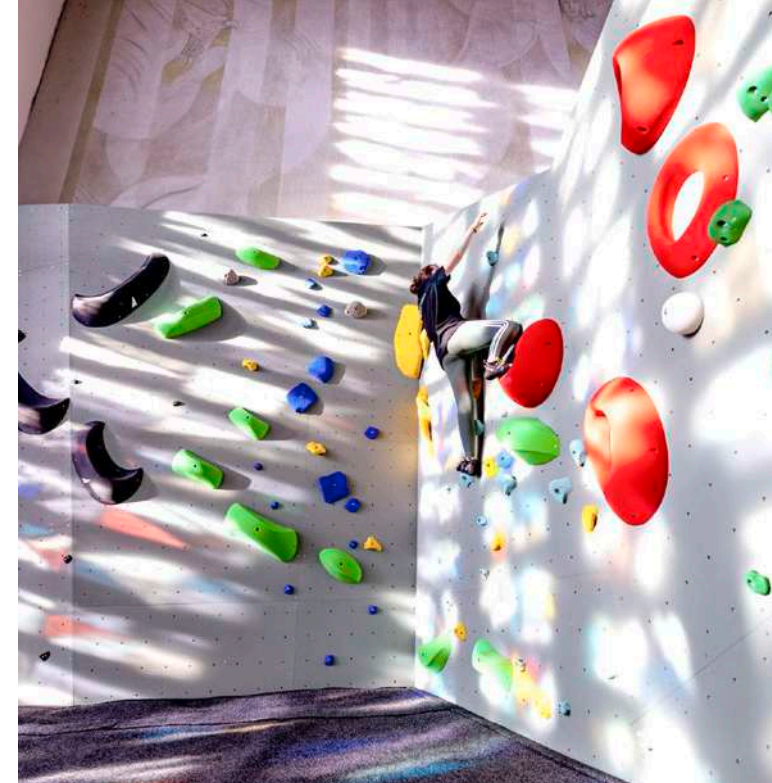


GREEN TRAILS, NORDHESSEN

Aufs Rad und los!

Die Region Waldeck-Frankenberg hat einiges zu bieten: darunter einen Nationalpark, drei Stauseen, viel Natur. Das Projekt Green Trails hat sich vorgenommen, diese Schätze mit einem europaweit einmaligen Mountainbike-Wegenetz zu erschließen. 400 Kilometer an Verbindungswegen und Trails sollen bis 2028 entstehen. Viele Routen sind bereits eröffnet und erfreuen sich großer Beliebtheit. Unter dem Motto „Trails für alle“ sind sie für alle Generationen und Erfahrungsstufen gestaltet. Karten und mehr gibt's in der dazugehörigen App. greentrails.de

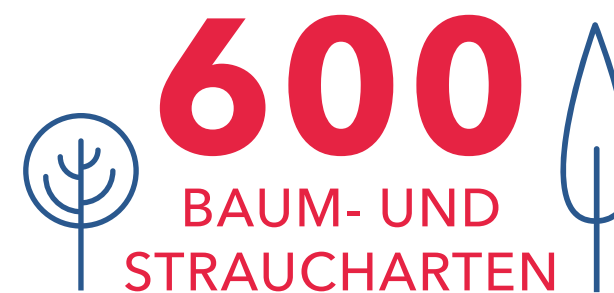
Fotos: ©MOONROCK MEDIA; ©impulsphoto by claus juenger; Ullstein Buchverlage; mountainview-willingen.de



BOULDER CHURCH, BAD ORB

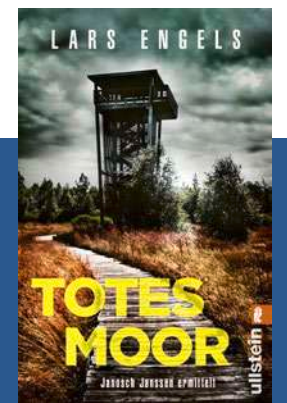
Treffpunkt für Kletterfans

Die Klettersportart Bouldern liegt voll im Trend. In Bad Orb kannst Du sie in einem außergewöhnlichen Ambiente kennenlernen: Die Boulder Church ist eine teilentweihte Kirche, die zur Boulderhalle umgebaut wurde. Auf die Idee kamen zwei passionierte Boulderer, die einen Treffpunkt, Erlebnisraum und Wohlfühlort schaffen wollten. Mit Erfolg: 2025 erhielt das Projekt den Hessischen Tourismuspreis. Geeignet sind die Kletterwände für Einsteiger und Geübte gleichermaßen. Ein Bistro sorgt für gesellige Kletterpausen. boulderchurch.de



wachsen im Arboretum
Main-Taunus. Die park-
artige Waldlandschaft
beherbergt Bäume aus
Nordamerika, Europa,
Asien und dem Kaukasus.
Eintritt kostenfrei!

hessen-forst.de



BUCHEMPFEHLUNGEN

Hessens spannen- de Seite(n)

Liebst Du Lesestunden, bei denen Du das Buch kaum aus der Hand legen kannst? Dann sind unsere Krimis mit Hessen-Flair genau das Richtige. Autor Lars Engels beispielsweise schickt Ermittler Janssen in die mystische Landschaft der Rhön. Dort soll er einen Fall aufklären, der eng mit seiner eigenen Familie verwoben ist. Weitere Lesetipps unter hessen-tourismus.de



MOUNTAIN VIEW HOTEL, WILLINGEN

Ankommen und durchatmen

Umgeben von den sieben höchsten Bergen des Sauerlands und inmitten dichter Wälder liegt in Willingen dieses neu eröffnete Hotel. Gäste erwartet modernes Design und ein atemberaubender Blick in die umliegende Landschaft. Tagsüber geht's zum Wandern, Radfahren oder auf die Ski – danach heißt es auftanken in der hauseigenen Panorama-Sauna. Am Abend verwöhnt das Hotelrestaurant „Green Hill“ mit regionalen Köstlichkeiten. mountainview-willingen.de



LICHT AUS, STERNE AN!

Kulturwissenschaftlerin und Nachthimmel-Expertin Sabine Frank liebt die Dunkelheit. Bei ihrer nächtlichen Führung im Sternepark Rhön zeigt sich schnell: Diese Begeisterung ist ansteckend

Die Rhön ist relativ dünn besiedelt und das UNESCO-Biosphärenreservat setzt sich für den Schutz der natürlichen Nachtlanschaft ein – beste Voraussetzungen für sternenfunkelnde Erlebnisse

FOTO: Alexander Martin



Mit ein paar Hilfsmitteln erklärt Sabine Grundlagen der Himmelsbeobachtung anschaulich

Wenn Sabine Frank über den Sternenpark Rhön spricht, leuchten ihre Augen vor Begeisterung. Kein Wunder: Schließlich gäbe es den Park, der sich dem Schutz der Dunkelheit und der Sternenbeobachtung verschrieben hat, ohne die engagierte Hessin gar nicht. Aber von vorn: Wir treffen uns an diesem September-Abend mit ihr am Fuße der Wasserkuppe. In der blauen Stunde, kurz vor Einbruch der Dunkelheit, schauen wir gespannt hinauf zum höchsten Punkt des Landkreises. Er ist das Ziel des Spaziergangs, der uns in die Dunkelheit führen und den Gestirnen am Himmel ganz nah bringen soll. Etwaige Unsicherheiten zerstreut unsere erfahrene Begleiterin schnell: „Die Dunkelheit der Nacht ist nicht schwarz! Das Auge erkennt Kontraste gut. Das Laufen auf den Wegen mit hellem Untergrund ist daher in der Regel ganz leicht, auch ohne Taschenlampe.“ Los geht es also! Schon bald wird die Welt um uns immer dunkler. Am Himmelszelt werden die ersten Gestirne sichtbar. „Ich sage immer: ‚Plötzlich ploppen sie hervor!‘ Auch wenn das natürlich kein wissenschaftlicher Fachbegriff ist.“ Sabine schmunzelt. Immer wieder nehmen wir uns Zeit, unsere Sinne zu schärfen und den Himmel auf uns wirken zu lassen. Sabine zeigt uns Satelliten, Flugzeuge und natürlich: Sterne und Planeten, die nun im-

mer deutlicher am Himmel zu sehen sind. „Sterne funkeln – das lässt sich auch mit bloßem Auge gut erkennen“, erklärt sie. Nach etwa 20 Minuten sind wir auf der Wasserkuppe angekommen, nehmen auf einer der gemütlichen Wellenliegen Platz – und richten den Blick staunend in die Nacht, die tatsächlich alles andere als schwarz ist. Verheißungsvoll funkelt und leuchtet es über uns.

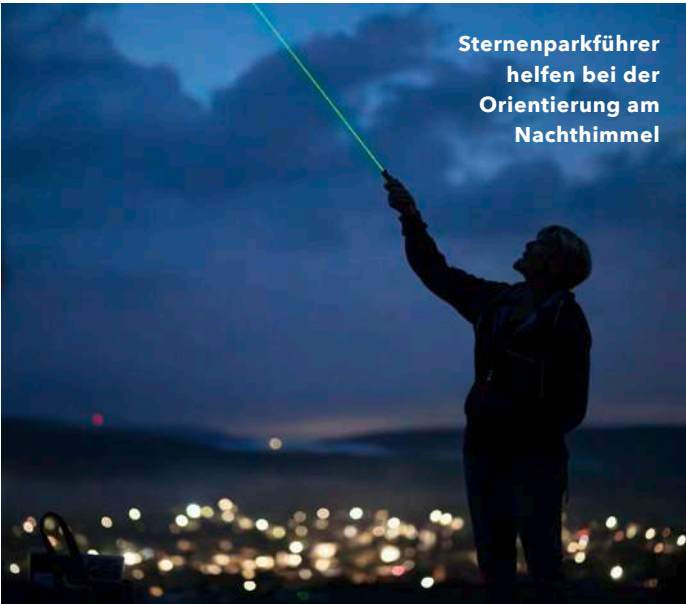
Oben angekommen beginnt das Sternenkin

Ein paar stille Momente nehmen wir uns, um einfach zu schauen. Dann ergreift Sabine das Wort und erklärt uns, was genau wir da eigentlich bestaunen. „Die Erde saust um die Sonne, daher sehen wir je nach Jahreszeit immer einen anderen Sternenhimmel.“ Jetzt im Herbst spannt sich die Milchstraße

FOTOS: HA Hessen Tourismus/Roman Knie; A. Megel; Alexander Martin



In klaren Nächten sind von der Wasserkuppe aus einige Tausend Sterne und Himmelsobjekte zu sehen



Sternenparkführer helfen bei der Orientierung am Nachthimmel

MIT BLOSSEM AUGE BIS ZUR ANDROMEDA GALAXIE – JA, DAS GEHT!

wie ein schimmerndes Band von Nordosten nach Südwesten über den Himmel. Sabine führt unseren Blick und zeigt uns, wie die Milchstraße im Südwesten in das funkelreiche Sternbild des Schützen mündet. Östlich davon ist noch das sogenannte Sommerdreieck zu erkennen, das sich aus drei besonders hell leuchtenden Sternen formt. Kaum zu glauben, dass unsere Sonne 200-mal in den Durchmesser des gigantischen Sterns namens Deneb passt. Inzwischen ist die Wahrnehmung durch Sabines Anleitung ein wenig geschult und wir entdecken im Osten ein echtes Highlight: den berühmten Andromeda-Nebel. Das ist die uns nächstgelegene Galaxie – unvorstellbare 2,5 Millionen Lichtjahre entfernt. Was wir zunächst mit bloßem Auge als nebligen Fleck wahrnehmen, wird mit einem einfachen Fernglas

zum echten Wow-Moment: Plötzlich zeigt sich ihr heller Kern und die längliche Form. „Das ist mal eine wahre Fernreise, oder?“, kommentiert Sabine mit einem Augenzwinkern. Zum Abschluss zeigt sie uns das Sternbild Kassiopeia mit seiner markanten W-Form. „Es wurde von antiken Astronomen zur Erinnerung an die sagenhafte Königin Kassiopeia erdacht, die mit ihrer Eitelkeit den Zorn des Poseidon auf sich zog.“

Kultur, Natur, Poesie und Wissenschaft

Über die Sterne am Himmel ließen sich unzählige solcher Geschichten erzählen. Denn seit Menschengedenken ist das Firmament viel mehr als die Summe seiner Gestirne: Es ist Inspirationsquelle für Geschichtenerzähler, Ort der Ruhe und Ordnung, Ursprung wissenschaftlicher Erkenntnisse und seit Urzeiten Fixpunkt für die Orientierung in Zeit und Raum. „Schon vor Tausenden von Jahren haben Menschen den Nachthimmel gesehen, wie wir ihn heute sehen“, erklärt Sabine, während wir den Rückweg durch die Dunkelheit antreten. „Für mich hat dieser Gedanke etwas sehr Beruhigendes.“ Vielleicht sieht sie sich deshalb auch als Nachtschützerin, die den Menschen die natürlichen Abläufe der Natur im Wechsel von Hell und Dunkel wieder näherbringen möchte. Ihrem Engagement ist es auch zu verdanken, dass wir in der Rhön dafür so gute Bedingungen vorfinden: Von ihr stammte die Idee, das UNESCO-Biosphärenreservat als Sternepark anerkennen zu lassen – ein Titel, der von der International Dark Sky Association an Gebiete mit einer besonders schützenswerten und nahezu natürlichen Nachtlandschaft verliehen wird. Mit der Auszeichnung geht die Aufgabe einher, die Lichtverschmutzung zu reduzieren: zum Schutz nachtaktiver Tiere und Zugvögel, zum Wohle der Anwohner und zur Freude der Besucher, die an vielen Orten in der Rhön in die Faszination Nachthimmel eintauchen können. Sabine formuliert es zum Abschied als persönlichen Wunsch: „Ich möchte den Menschen den Sternenhimmel zurückgeben!“ Nach diesem inspirierenden Ausflug können wir sagen: Ihre ansteckende Begeisterung für die Nacht ist die beste Voraussetzung, dieses Ziel zu erreichen.



Mehr Informationen über den Sternepark in der Rhön findest Du auf: rhoen.info/sternenpark

Innehalten und über den Ausblick in den weiten Himmel staunen: Das geht im Land der offenen Ferne auch am Tag

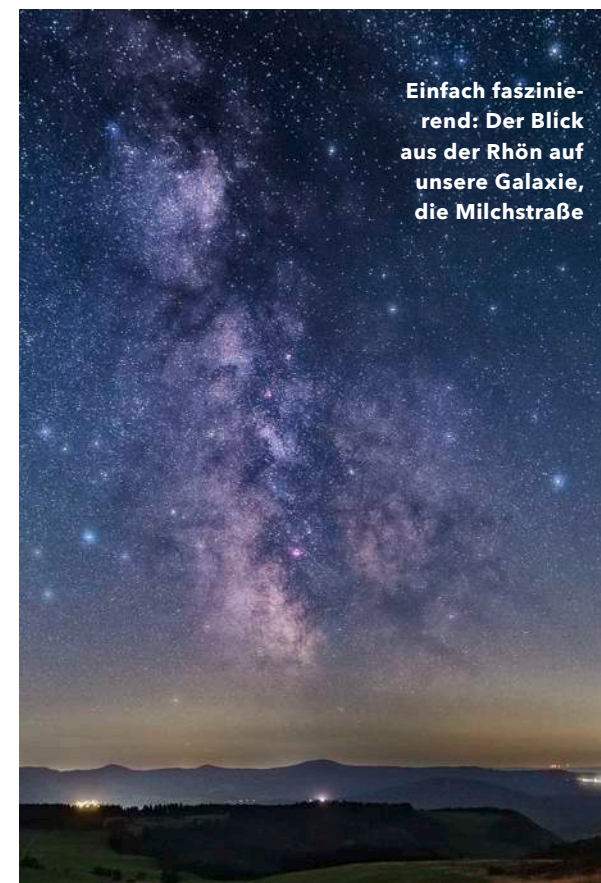


DER STERNENHIMMEL IST DAS ÄLTESTE GESCHICHTENBUCH DER WELT



Astronomie leicht erklärt an einem Himmelsschauplatz im Sternepark

Einfach faszinierend: Der Blick aus der Rhön auf unsere Galaxie, die Milchstraße



FOTOS: HA Hessen Tourismus/Roman Knie (2); Alexander Martin; David Hajnal/stock.adobe.com

NATUR ERLEBEN

16 Tipis stehen auf dem Biohof Gensler. Jedes ist gemütlich eingerichtet



Tipps für Sternengucker

Mit einem Gästeführer, auf eigene Faust, kurzer Ausflug oder langes Wochenende: Die Rhön zwischen Dämmerung und Morgengrauen

ENTSCHLEUNIGEN IM STERNENKINO

An vielen Standorten im Sternepark Rhön findest Du sogenannte Sternenkinos mit gemütlichen Wellenbänken, die Du in alle Richtungen drehen und kippen kannst, um den besten Blick aufs Himmelschauspiel zu haben. Wer will, lädt sich dazu vor Ort über einen QR-Code einen Audioguide herunter.

WISSEN SAMMELN AN HIMMELSSCHAUPLÄTZEN

Wer ohne Sterneparkführung tiefer in das Thema Astronomie eintauchen möchte, ist hier richtig: Die Himmelsschauplätze im Sternepark helfen Dir, Dich auch ohne Vorwissen am Nachthimmel zu rechtzufinden. Es gibt Polarsternfinder, eine Sternenkarte, Fernglas-aufsetzer und natürlich ebenfalls bequeme Wellenliegen.

WELTRAUMREISE IN FULDA

Das Vonderau Museum in der Sternengstadt Fulda beherbergt ein modernes Planetarium mit großer Projektionskuppel über den Köpfen der Besucher. Spektakuläre virtuelle Reise durchs Universum oder ein Blick in den Fuldaer Sternenhimmel? Du hast die Wahl.

SCHLAFEN UNTERM STERNENZELT

Das i-Tüpfelchen für jeden Sternenfänger: einschlafen mit Sternen-Blick. Das geht zum Beispiel auf dem Biohof Gensler, wo Du ganz urig in Tipis auf einer großen Wiese übernachtest. Wer die Annehmlichkeiten eines schönen Apartments genießen möchte, sollte sich das Sternepark-Haus im Feriendorf Wasserkuppe merken – mit großem Dachfenster und freiem Blick in den Himmel.

Wissen am Wegesrand

Ein Tag in der Natur ist immer ein Genuss. Diese Lehrpfade erzählen noch dazu viel über hessische Landschaft, Kultur und Geschichte



BIKE LIKE A LOCAL, RHEINGAU

Losfahren und Spaß haben

Keine Frage: Über den Rheingau gibt es eine Menge zu erzählen. Damit es nicht langweilig wird, haben sich die Macher dieser interaktiven Tour etwas Außergewöhnliches ausgedacht. Statt trockener Theorie gibt es an jeder der 16 Stationen eine Geschichte, die von unterschiedlichen Charakteren per Audio- oder Videoclip kurzweilig zum Besten gegeben wird – mal von einem ortskundigen Erzähler, mal von einer historischen Persönlichkeit, mal von einem heimischen Tier. Die Technik macht's möglich! rheingau.bikelikealocal.de

MUNDART WANDERWEG, MODAUTAL

Babbelbox voraus!

Auf abwechslungsreichen Wegen geht es durch tiefe Wälder und idyllische Auen entlang des Flüsschens Modau. Das Besondere: die Babbelboxen entlang der Route, aus denen auf Knopfdruck die Stimme Modautaler Mundartbabbler klingt. Echt hessisch erzählen und singen sie von lokalem Brauchtum und Sehenswürdigkeiten. bergstrasse-odenwald.de



FOTOS: HA Hessen Tourismus/Roman Knie (4); HA Hessen Tourismus/Alba Stabile



KARST- UND HÖHLENLEHRPFAD, BREITSCHIED

Geheimnisvolle Bäche und Höhlen

Was ist eine Doline? Wie entsteht Karstgestein? Diese und viele weitere Fragen beantwortet der Lehrpfad. So mancher Bach verschwindet hier plötzlich im Untergrund, es öffnen sich Zugänge in geheimnisvolle Höhlenwelten. Zwei Rundwege führen durch die prägnante Landschaft des Karstes. Besonders schön ist es im Frühling, wenn sich die Gassenschlucht in ein Blütenmeer in Weiß und Rosa verwandelt. gemeinde-breitscheid.de



TAUNUSLEHRPFAD, BAD HOMBURG V. D. HÖHE

Naturpark mit Geschichte

Von der Saalburg aus wanderst Du auf diesem Rundweg etwa zwei Stunden lang durch den ursprünglichen Taunus. Was Dich erwartet? Neben Naturgenuss pur auch viel Wissenswertes über die Bedeutung des Waldes früher und heute – und als Highlight ein restauriertes Stück Limes. Station 10 des Weges liegt am Freilichtmuseum Hessenpark. Hier kannst Du noch tiefer in die hessische Geschichte eintauchen. taunus.info



LAUSCHTOUR VULKANRADWEG, VOGELSBERG

Radeln, hören, staunen

An 16 Lauschpunkten erfährst Du auf dem Vulkanradweg spannende Geschichten und kleine Geheimnisse zur Vulkanregion Vogelsberg. Praktisch: Die App ist kostenlos und weist mit einem akustischen Signal darauf hin, wenn Du einen Lauschpunkt passierst. Du kannst die Fahrt durch die malerische Landschaft also mit allen Sinnen genießen. vogelsberg-touristik.de

TRAUM VOM RESTAURANT MIT TEAMGEIST



Mit Mut, Liebe zu heimischen Produkten und frischen Ideen kochte sich Isabelle Pering in die Herzen ihrer Gäste – und zur Aufsteigerin des Jahres

Starre Strukturen gibt es hier nicht: Das junge Team arbeitet gemeinsam für den Erfolg von Bellas Lokal

FOTO: Linda Deutsch



Die minimalistische Präsentation passt zum Kochstil: Aromen und Qualität heimischer Produkte liefern die Inspiration für die Gerichte

ersten Gäste waren von meinen reduzierten Tellern überrascht, manche auch enttäuscht.“ Doch Isabelle blieb ihrem Stil treu: Radikal saisonal ist ihre Küche. Das Menü wechselt alle sechs Wochen, um tatsächlich nur die aktuellen Gemüsesorten auf die Teller zu bringen. „Das ist auf diesem Niveau eher ungewöhnlich, denn ein neues Menü zu konzipieren, ist immer viel Arbeit und braucht Zeit.“ Neben der Saisonalität steht Regionalität im Fokus: Alle Produkte kommen aus Deutschland, die meisten aus kleinen hessischen Bio-Betrieben. Im Vordergrund stehen stets der Geschmack und die Qualität der Produkte: „Mir ist wichtig, das Maximale aus den Produkten herauszuholen. Eine Karotte soll nach Karotte schmecken!“

Bewusste Reduktion

Isabelle würzt daher nur mit Salz und etwas Essig – exotische Gewürze gibt es bei ihr nicht. Passend zu dieser Reduktion aufs Wesentliche stehen auf der Karte statt Gerichten

Isabelle wollte eigentlich Medizin studieren und kam eher zufällig zum Kochen. Sie entdeckte ihre Begeisterung, blieb dem Beruf treu



Saisonal und regional: Je nach Verfügbarkeit heimischer Zutaten wandelt sich auch das Menü in Bellas Lokal

//
ICH WILL KEINEN STILLSTAND. DAS WICHTIGSTE FÜR MICH IST DIE ENTWICKLUNG

die Namen der Hauptzutaten, etwa „Ente – Wirsing – Kartoffel“ oder „Kürbis – Sauerklee – Molke“. Das Menü gibt es stets in einer vegetarischen Variante und einer Variante mit Fisch oder Fleisch. Eine Konstante gibt es neben den wechselnden Menüs: Isabelles Rindertatar, das bei ihren Stammgästen bereits einige Berühmtheit erlangt hat, kann zu jeder Jahreszeit als Extra bestellt werden. Wer sich mit der jungen Küchenchefin unterhält, merkt schnell, was ihr neben der

Kochkunst am Herzen liegt: ihr Team. „Mir ist sehr wichtig, dass hier jede und jeder gehört und gesehen wird“, sagt sie. In ihrer eigenen Laufbahn hat sie selbst unterschiedliche Führungsformen in Sterneküchen erlebt. Als Küchenchefin ihres eigenen Restaurants hat sie jetzt die Chance, ihre persönliche Herangehensweise zu finden und mit Leben zu füllen. Küche und Service versteht sie als eine Einheit, nicht als zwei Fronten. „Die Atmosphäre im Team strahlt ja auch auf die Gäste ab. In Bellas Lokal sollen sie ein heimeliges Gefühl haben und sich entspannen können.“ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen mittlerweile auch aus der weiteren Umgebung – Isabelles Stil zieht Persönlichkeiten an, die ihr Konzept mittragen. „Ich wünsche mir, dass ich in den nächsten Jahren viele Dinge noch verbessern und verändern kann. Am wichtigsten ist für mich die Entwicklung. Ich will nicht, dass es jemals zum Stillstand kommt. Für mein Team wünsche ich mir Menschen, die ebenfalls Lust auf diese Weiterentwicklung haben.“

Heimat, Respekt und Tradition

Isabelles Konzept geht auf. Dass hier mit Freude und Leidenschaft und dennoch wunderbar unaufgeregt gearbeitet wird – das ist in Bad Soden und weit darüber hinaus mittlerweile bekannt. In der Begründung bei der Kür zur Aufsteigerin des Jahres schreibt die Jury des Gault Millau treffend: „Bellas Lokal ist kein Ort, der laut um Aufmerksamkeit buhlt. Stattdessen flüstert er leise von Heimat, Respekt, Tradition und einem tiefen Verständnis für die Kunst des Essens.“

 **Hier geht es zu Bellas Lokal – aktuelle Speisekarte und Reservierung**

Altenhain ist ein kleiner Stadtteil von Bad Soden im Taunus. Ein paar Straßen nur gibt es hier, einen Apfelhof, einen Kinderspielplatz, viel Wald – und eine kulinarische Attraktion: 2021 hat Isabelle Pering ihr Restaurant Bellas Lokal eröffnet. 2025 kürte der Gault Millau sie zur Aufsteigerin des Jahres. Spätestens seitdem steht Altenhain auf der Landkarte von Gourmets und Neugierigen, die aus ganz Hessen und anderen Teilen Deutschlands zu ihr kommen. Gerade einmal 29 Jahre alt war sie bei der Eröffnung. Dennoch lagen bereits mehrere Stationen in der Spitzengastronomie,

unter anderem in Hamburg und Frankfurt, hinter ihr. „Ich wollte schon immer ein Restaurant etwas außerhalb der Stadt eröffnen, da wir hier nur wenig gehobene Gastronomie haben“, erklärt Isabelle. Das Haus in Altenhain war im richtigen Moment zu vergeben. Also renovierte sie es und verwirklichte ihren Traum.

Aromen aus der hessischen Heimat

Bevor sie der Immobilie neues Leben einhauchte, befand sich hier bereits seit 1800 ein Gasthof. Eine Herausforderung: „Früher gab es hier klassische gutbürgerliche Küche. Die

VINOTHEK LAQUAI,
WIESBADEN

Zum Aperitif

Tagsüber durch die sanften Hügel der Weinberge spazieren und abends in die Vinothek mitten in der Stadt einkehren – das geht im Rheingau. Zu verdanken ist es auch der Familie Laquai: Sie betreibt nicht nur das einzige Weingut im Rheingau, das Weinbau, Sektkellerei und Brennerei unter einem Dach vereint, sondern auch die beliebte Vinothek in der Wiesbadener Mauergasse. weingut-laquai.de



Jubelzeit für den Gaumen

Prickelndes im Glas, feine Speisen auf dem Teller, süße Verführungen zum Frühstück: So schmeckt Hessen



LEUCHTENDROTER, FRANKFURT

Ausgefallen vegan

Das Essen im Leuchtendroter ist als kulinarische Reise in stylischem Ambiente konzipiert. Gäste erleben ein bis zu zehn Gänge umfassendes Menü in kleinen Portionen, die zum Teilen gedacht sind. Gemüse und Kräuter stammen größtenteils aus der eigenen biodynamischen Permakultur im Taunus. Unbedingt frühzeitig reservieren! leuchtendroter.com



BABSIS KLEINE FEINIGKEITEN, SCHLÜCHTERN

Das Glück der kleinen Köstlichkeiten

Manchmal braucht es für einen kulinarischen Glücksmoment gar nicht viel: ein kross gebackenes Brötchen, einen heißen Kaffee, einen Mittagstisch mit einfachen, aber liebevoll gezauberten Gerichten ... Genau diesen kleinen „Feinigkeiten“ widmet sich die gelernte Erzieherin Barbara Raab mit ihrem Café und Restaurant und erfüllt sich damit auch selbst einen Traum. Großer Beliebtheit erfreuen sich das tägliche Frühstücksbuffet sowie die selbst gebackenen Kuchen. Du findest dieses gemütliche Kleinod im Spessart zwischen Fulda und Hanau. babsis.de

FOTOS: HA Hessen Tourismus/Roman Knie(4); HA Hessen Tourismus/Sven Hasselbach (2)



LANDGUT WALKEMÜHLE, FRANKENBERG (EDER)

Idyllische Einkehr in Nordhessen

Die historische Walkemühle liegt am Rande des Nationalparks Kellerwald, eingebettet in die malerische Natur unweit des Fachwerkstädtchens Frankenberg. Hier erwartet Dich regionale Landhausküche in einer gemütlichen Gaststube. Im Sommer kannst Du auf der Terrasse verweilen und dem Plätschern des Wassers lauschen. Perfekt nach einer Wanderung oder einer Fahrradtour. walkemuehle.de



GASTHOF RITTER, FULDA

Ritterliche Gastlichkeit

Inhaber und Küchenchef Jonas Sporer verbindet in seinem Restaurant traditionelle Rezepte mit modernen Aromen und regionalen Produkten. Dazu passt auch das Ambiente: Die ehemalige Poststation Anno 1870 war schon immer Ort der Einkehr – heute sorgt das junge Team mit einer großen Portion Herzlichkeit für das Wohl der Gäste. restaurant-ritter.com



1 AUF DER LAHN
Das Lahnschiff Elisabeth fährt von April bis Oktober – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit



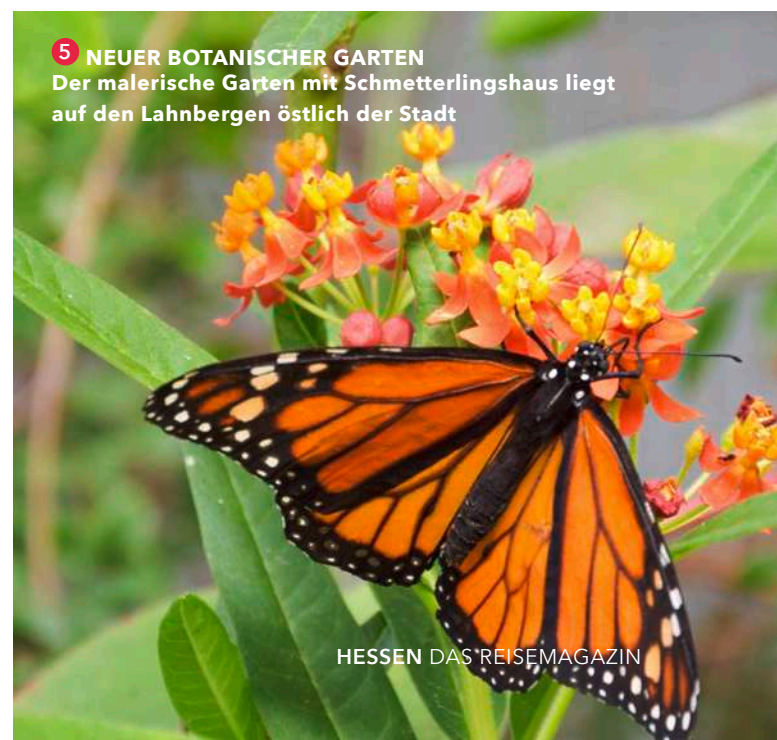
2 RATHAUS
Das spätgotische Bauwerk am Marktplatz prägt seit 500 Jahren das Bild der Stadt



3 GRIMM-DICH-PFAD
Die Geißlein und der Wolf beobachten das Geschehen auf dem Weg zur Altstadt



4 MARKTPLATZ
Treffpunkt in der Oberstadt: Der Marktbrunnen zeigt den heiligen Georg als Drachentöter



5 NEUER BOTANISCHER GARTEN
Der malerische Garten mit Schmetterlingshaus liegt auf den Lahnbergen östlich der Stadt



AUF KURZ- BESUCH IN MARBURG

Grimm-Geschichte, Uni-Flair, bezauberndes Fachwerk: Tipps für ein perfektes Marburg-Wochenende

Am Freitagnachmittag erreichen wir Marburg. In der kleinen, verwinkelten Universitätsstadt an der Lahn verschmelzen hessische Geschichte und quirliches studentisches Leben seit Jahrhunderten miteinander. Unser erstes Ziel liegt in der Wettergasse: das Café Klingelhöfer, eine Institution in Marburg – und der perfekte Ort, um unsere ortskundige Begleiterin zu treffen. Annette Klingelhöfer hat Marburg in den Genen und darf sich noch dazu mit einem besonderen Titel schmücken: Sie ist Deutschlands erste Schokoladen-Sommelière.



ANNETTE KLINGELHÖFER
verzaubert Kunden mit ihren Schokoladenkreationen. Sie führt die Konditorei Klingelhöfer, die seit 1887 in Familienbesitz ist

Süßer Auftakt in der Wettergasse

„Ich lebe für Schokolade!“, erklärt sie lachend, während wir Kuchen, Torten und Pralinen in der Auslage bestaunen. „Ich bin praktisch in der Konditorei aufgewachsen und habe sehr früh diese Leidenschaft entdeckt.“ Bevor wir den Stadtrundgang starten, lassen wir uns ein Stück ihrer handgefertigten, von Natur aus pinkfarbenen Ruby-Schokolade mit fruchtigen

FOTOS: Marburg Stadt und Land Tourismus (6)/Georg Kronenberg, Alexander Conrads; maylat/stock.adobe.com; EKH-Pictures/stock.adobe.com; Konditorei Klingelhöfer

48 STUNDEN IN...



6 SÜDVIERTEL
Viel Wasser, viel Grün, viel Fachwerk: Stadt und Natur verbinden sich ganz selbstverständlich



7 SCHLOSSBRUNNEN
Faszinierender Tiefblick in den Gewölbekellern: Fast 100 Meter weit reicht der Brunnen hinunter



8 ALTE UNIVERSITÄT
Landgraf Philipp der Großmütige gründete die Uni im Jahr 1527. Sie prägt die Stadt bis heute: Etwa ein Drittel der Marburger Einwohner sind Studierende



9 WAGGONHALLE
Kabarett, Theater, Literatur und mehr: Das Kulturzentrum ist eine feste Größe in Marburg

Aromen auf der Zunge zergehen – köstlich! Vom Café aus schlendern wir die Wettergasse weiter entlang in südlicher Richtung und sind mittendrin im Bilderbuch-Marburg.

Hinein in die Oberstadt

In der gesamten Altstadt, die an den Schlossberg gebaut ist, reißen sich bunte – mitunter charmant schiefe – Fachwerkhäuser. Zahlreiche Restaurants, Cafés

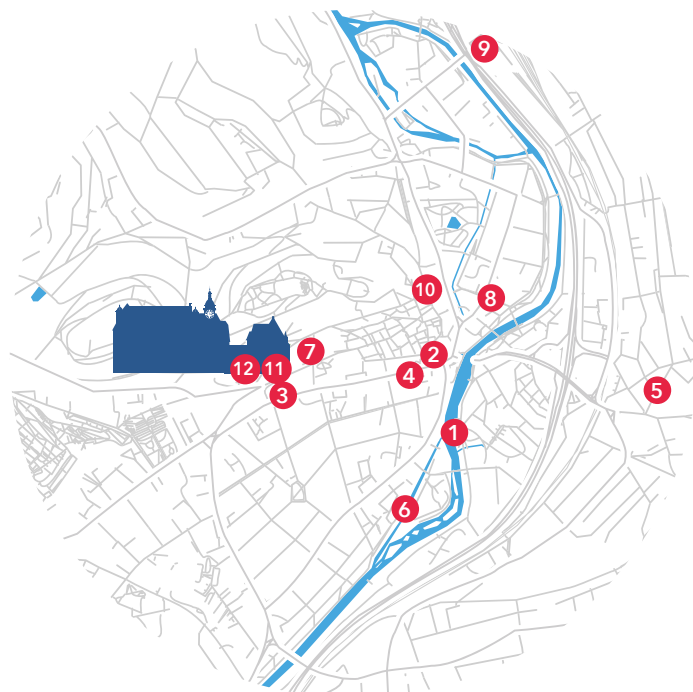
und kleine Geschäfte machen es leicht, hier Stunden zu verbummeln und die ansteckend fröhliche Atmosphäre zu genießen. Doch wir ziehen weiter, denn wir wollen hinauf zu Marburgs Wahrzeichen: dem über der Altstadt auf einem Felsen thronenden Landgrafenschloss. Auf dem Weg kommen wir gleich mit den wohl berühmtesten einstigen Studenten Marburgs in Berührung: den Brüdern Grimm. Ihnen hat die Stadt mit dem Grimm-Dich-Pfad

ein Denkmal errichtet, das sich über zwei Kilometer und 15 Skulpturen sowie historische Orte erstreckt. An der Schlosstreppe passieren wir Rotkäppchens Picknickkorb, kurz darauf einen riesigen goldenen Schuh – Aschenputtel lässt grüßen. Während wir nach den Figuren Ausschau halten, vergeht der Aufstieg zum Schloss fast wie von selbst. Oben angekommen atmen wir durch und lassen den Blick auf die verwinkelte Stadt unter uns und in das liebevolle Lahnthal hinein auf uns wirken. Im Fürstensaal und in der Schlosskapelle kannst Du bedeutende Schauplätze hessischer Geschichte besichtigen.

Samstag: Markt, Natur, Kultur

Der Samstag beginnt auf dem Südstadtmarkt, wo rund 50 Stände frisches Obst, Blumen, Käse und regionale Spezialitäten anbieten. Danach treffen wir Annette wieder: Zum zweiten Frühstück im Café Klingelhöfer in der Haspelstraße gibt es herzhaft Avocadostulle und himmlische Nusskringel. Während wir genießen, erzählt sie: „Marburg bedeutet für mich Heimat. Und Freundschaft zu vielen Partnerinnen und Partnern, mit denen wir gemeinsam diese Stadt noch schöner machen!“ Ein Beispiel:

FOTOS: Waggonhalle Marburg; Matthias/stock.adobe.com; philipus/stock.adobe.com; Marburg Stadt und Land Tourismus /Henrik Isenberg



10 OBERSTADT
Schmale Gassen, viele Treppen, kurze Wege: Die Stadt ist wie gemacht dafür, sie zu Fuß zu erkunden



11 LANDGRAFENSCHLOSS
Die pittoreske Altstadt ist an den Berg gebaut und zieht sich über gut 100 Höhenmeter zum Schloss hinauf

VOLLER GESCHICHTE, MITTEN IM LEBEN: MARBURG HAT HERZ & SEELE

das jährliche Schokoladenfest, das sie gemeinsam mit Marburg Tourismus ins Leben gerufen hat. Später spazieren wir durch die Lahnwiesen und fühlen uns für einige entschleunigende Momente mitten in der Natur. Mit Blick auf den Fluss beginnt auch der Abend: mit einem Aperitif in der gemütlichen Villa Biedermeier, bevor wir im Restaurant Mizu kulinarisch und atmosphärisch in die asiatische Welt eintauchen. Wer kulturelle Höhepunkte erleben möchte, besucht eine Vorstellung im Hessischen Landestheater oder das urban-charmante Kulturzentrum Waggonhalle in einem ehemaligen Bahndepot. Am Sonntag schließlich erleben

wir beim Bummel über den Marktplatz ein Schauspiel, das zu jedem Marburg-Besuch gehört: Zur vollen Stunde ertönt an der Rathausuhr ein Glockenton und ein Gockel aus Kupfer schlägt laut krähen seine Flügel. Zum Abschluss flanieren wir durch den Alten Botanischen Garten am Fuß der Altstadt. Ein guter Moment, um zwischen betagten Bäumen und moderner Architektur der neuen Uni-Bibliothek schon vom nächsten Marburg-Besuch zu träumen.



Weitere Informationen zu Marburg unter marburg-tourismus.de



12 KASEMATTEN, SCHLOSSANLAGE
Die unterirdischen Verteidigungsanlagen können im Rahmen einer Führung besichtigt werden

RUND UM MARBURG

HOFGUT FLECKENBÜHL, CÖLBE-SCHÖNSTADT
Biohof mit Herz

Wenn Du das Gelände des Erlebnisbauernhofs betrittst, empfangen Dich gackernde Hühner und der Duft von frischem Heu. Für den Rundgang solltest Du genug Zeit mitbringen: Unter anderem kannst Du den Lehrgarten und die gläserne Käserei besichtigen, mit Eseln wandern und durch den Dementer-Hofladen bummeln. Für köstliche Stärkung sorgt das Restaurant Brasserie, dessen Küche hauptsächlich mit hofeigenen Produkten arbeitet. Gut zu wissen: Hinter dem Hof steht ein gemeinnütziger Verein der Lebens- und Suchthilfe. die-fleckenbuehler.de



ZEITENINSEL, MARBURGER LAND
Faszination Geschichte

Elf Jahrtausende Landschafts- und Kulturgeschichte? Eine Zeitspanne, die in der Theorie schwer zu greifen ist. Auf der neu eröffneten Zeiteninsel wird sie lebendig: Das Archäologische Freilichtmuseum in Weimar-Argenstein hat es sich zum Ziel gesetzt, Interessierte an fünf Zeitstationen von der Mittelsteinzeit bis zur Römischen Kaiserzeit zu führen – das Motto lautet „Mitmachen und Erleben“. Tickets, das aktuelle Veranstaltungsprogramm und Führungen: zeiteninsel.de

5 Tipps rund um Marburg

Du möchtest die Umgebung der Unistadt erkunden? Hier sind unsere Empfehlungen von Natur bis Kultur

RIMBERGTURM, LAHNTALWEG
Aussicht statt Alltag

Achtung, bitte beim Anstieg auf den Rimberg nicht zu sehr verausgaben: Wenn Du den Aussichtsturm erreichst, solltest Du unbedingt genügend Kraft haben, um seine 105 Stufen zu erklimmen. Oben erwartet Dich ein fantastischer Rundum-Blick. Du erreichst den Turm nach einem kurzen Fußmarsch vom Wanderparklatz aus. Wer tief in die Natur des Lahntals eintauchen möchte, plant einen oder mehrere Tage auf dem Lahnwanderweg – Etappe 10 führt zum Rimbergturm. daslahntal.de



LAHN-DILL-BERGLAND THERME
Ruhe finden, Kraft tanken

Wenn Du Dich nach einer wohltuenden Auszeit sehnst, findest Du hier den perfekten Rückzugsort: In verschiedenen Saunen, Dampfbädern und im warmen Thermalwasser ist die Hektik des Alltags weit weg und die wohltuende Entschleunigung zum Greifen nah. Sogar einen Unterwasser-Barfußpfad gibt es; und von der Liegewiese schweift der Blick in die malerische Landschaft. bad-endbach.de/therme



KANUFAHREN AUF DER LAHN
Ein Paradies für Paddler

Auf sagenhaften 160 Kilometern Länge ist die Lahn paddelbar. Zwischen kurzem Ausflug und mehrtägiger Kanu-Reise kannst Du das Erlebnis ganz individuell gestalten. Unterwegs wechseln sich ruhige Auen, steile Hänge und historische Städte am Ufer ab – dazu kommen Höhepunkte wie Schleusen, Bootsruutschen und der Schiffstunnel bei Weilburg. Abwechslung ist in dieser lebendigen Flusslandschaft also garantiert. Praktische Toureninfos gibt es auf: daslahntal.de



HESSENS KLEINE SCHÄTZE

Fachwerkperlen, Wein- und Kurtradition,
lebendige Geschichte: Vier hessische Kleinode,
die verzaubern und überraschen

1 BÜDINGEN, RHEIN-MAIN-GEBIET

WILLKOMMEN ZUR ZEITREISE

Was für ein Glücksfall: Die kleine Stadt Büdingen am Rande der Wetterau hat wie durch ein Wunder den Lauf der Zeit fast unbeschadet überdauert. Ihre mittelalterliche Altstadt zählt zu den am besten erhaltenen Stadtbildern Europas. Sie gewährt seltene Einblicke in eine jahrhundertlange Historie. Das imposante Schloss geht auf eine Wasserburg aus dem 12. Jahrhundert zurück. Heute beherbergt es ein romantisches Hotel, ein Museum sowie ein wunderschönes Schlosscafé, in dem Du den Zauber dieses Ortes bei hausgemachtem Kuchen und kleinen Speisen auf Dich wirken lassen kannst.

buedingen.info

FOTO: David Brown/stock.adobe.com

Die vielseitige
Naturlandschaft rund
um Büdingen kannst
Du auf Wander- und
Radwegen erkunden

KLEINSTADTLIEBLINGE

2 BAD ORB, SPESSART

SOLE, MOOR UND MEHR

Kurstädte haben etwas Verstaubtes an sich? Wer das behauptet, war vermutlich noch nicht in Bad Orb: Die heilsame Sole wurde hier bereits 1837 entdeckt – doch bei aller Tradition geht es hier auch ganz gegenwärtig und zukunftsgerichtet zu. Gerade erst wurde eine vierte Heilquelle erschlossen, und dazu entsteht ein neues Brunnenhaus in moderner Architektur. Die wohltuende Wirkung der Sole erlebst Du im alten Gradierwerk, in der Toskana Therme oder im gerade erst eröffneten Gesundheitszentrum Balnova. Für Abwechslung sorgen Deutschlands längster Barfußpfad oder ein Bummel durch die kleine Altstadt, in der Du unter anderem Hessens schmalstes Fachwerkhaus bewundern kannst. bad-orb.info



3 HOMBERG (EFZE), NORDHESSEN

KLEINSTADT IM WANDEL

Auf den ersten Blick ist Homberg vor allem eines: ein wahres Fachwerkträumchen, eingebettet in die wunderschöne Vulkanlandschaft des Naturparks Knüll. Doch hier gibt es noch mehr zu erkunden als die Baukunst des Mittelalters. „Wie wollen wir in Zukunft gemeinsam wohnen, arbeiten und die Stadt gestalten?“ Dieser Frage widmen sich engagierte Homberger – erschaffen haben sie unter anderem Co-Working-Spaces, einen Gemeinschaftsgarten, eine Pop-up-Bücherei und einen Park an den Efzewiesen. Auf dem Wandelpfad Homberg kannst Du bereits Erreichtes und Geplantes nachverfolgen. Nicht verpassen: eine Einkehr im Restaurant Home Berg mit moderner regionaler Küche. wandelpfad-homberg.de



4 OESTRICH-WINKEL, RHEINGAU

ZWISCHEN RHEIN UND REBSTÖCKEN

Hier die sanften Rebhänge des Rheingaus, dort der stetig dahinfließende Fluss – und mittendrin: die Weinstadt Oestrich-Winkel. Bring bei einem Besuch ausreichend Zeit mit. Du kannst durch kopfsteingepflasterte Gassen flanieren, per Schiff auf dem Rhein dahingleiten oder das Wahrzeichen der Stadt, den Oestricher Weinverladekran, besichtigen. Über den Weinbergen erhebt sich Schloss Vollrads, eines der ältesten Weingüter der Welt und einziges Wasserschloss im Rheingau. Im Probierglas erwartet Dich Riesling höchster Qualität; das Gutsrestaurant serviert feine Küche im Kavaliershaus oder auf der Sonnenterrasse. oestrich-winkel.de



FOTOS: HA Hessen Tourismus/Sven Hasselbach; HA Hessen Tourismus/Roman Knie; Comofoto/stock.adobe.com; EKH-Pictures/stock.adobe.com; fotografi/stock.adobe.com; marcociannare/stock.adobe.com



Wie hoch ist Frankfurts Wahrzeichen?

Der Commerzbank Tower ist seit seiner Fertigstellung 1997 das höchste Haus Deutschlands – er misst mit Antenne 300 Meter. Mit seinen integrierten Gärten gilt das Bauwerk von Sir Norman Foster auch als wegweisendes Beispiel moderner Architektur. **BESONDERER TIPP:** An ausgewählten Terminen gibt es Führungen, bei denen Du den Turm besichtigen kannst, inklusive Ausblick aus der 35. Etage. Termine unter [visitfrankfurt.travel](https://www.visitfrankfurt.travel)

7 GEHEIMNISSE ÜBER ...

HESSSEN

2026 feiert unser Land sein 80-jähriges Jubiläum – Zeit für überraschende Enthüllungen von A wie Architektur bis W wie Weltraum

Dieser Rekordhalter dreht sich im Kreis

Das älteste Karussell der Welt steht im Staatspark Hanau-Wilhelmsbad – damals wie heute eine echte Attraktion! 1780 wurde es erstmals in Betrieb genommen. Fast 85 Jahre lang drehte es seine Runden, bevor es 1866 im Krieg zu Schaden kam. **BESONDERER TIPP:** Einem Förderverein ist es zu verdanken, dass Pferdchen & Co heute wieder in Bewegung sind. Die Öffnungszeiten des liebevoll restaurierten Karussells findest Du unter: [karussell-wilhelmsbad.de](https://www.karussell-wilhelmsbad.de)



FOTOS: HA Hessen Tourismus/Udo Bernhard; stock.adobe.com (3); ESA /J. Mai; HA Hessen Tourismus/Roman Knie (2)

2

Wie Hessen zum Löwen kam

Der Löwe gilt seit jeher als Symbol von Mut und Stärke. Kein Wunder also, dass er als Wappentier so beliebt ist. Ursprünglich zierte er die Ludowinger, die Landgrafen Thüringens waren und auch große Teile Hessens regierten. Als Hessen unabhängig wurde, blieb man bei dem, was man schon kannte – dem gestreiften Löwen. Noch heute sieht das Hessenwappen fast genauso aus wie damals.



3

Was macht ESOC in Darmstadt?

Weltraumkompetenz aus Hessen: Das Satellitenkontrollzentrum ESOC (European Space Operations Centre) ist von der Weltraumorganisation ESA mit Missionen betraut, die niemand sonst in Europa durchführen kann. Von Darmstadt aus betriebene Satelliten liefern eine Fülle wissenschaftlicher Daten – vom Ursprung des Universums bis hin zum Klimawandel. Auch das ESA-Programm für Weltraumsicherheit hat seinen Sitz in Darmstadt. **BESONDERER TIPP:** Ein Muss für Weltraum- und Wissenschaftsbegeisterte ist ein Rundgang über das Gelände bei laufendem Betrieb. Termine findest Du bei: [darmstadt-tourismus.de](https://www.darmstadt-tourismus.de)



Can't Help Falling In Love ...

... sang Elvis Presley 1961 in einem seiner großen Hits. Ob er dabei seine spätere Ehefrau Priscilla im Kopf hatte? Möglich wäre es: Sie lernte er nämlich zwei Jahre zuvor kennen – und zwar im hessischen Bad Nauheim, wo er stationiert war. Die beiden sollen sich 1959 auf einer Party in Elvis' Wohnhaus in der Goethestraße 14 begegnet sein. **BESONDERER TIPP:** Im Café Bienenkorb kannst Du bis heute die Schokoladentorte bestellen, die der „King“ zu seinem 25. Geburtstag bekam. [bad-nauheim.de](https://www.bad-nauheim.de)



Für weitere Informationen zu Hessen scanne den QR-Code

4

Ganz schön heiß!

67 Grad Celsius beträgt die Temperatur der Thermalquellen in Wiesbaden. Damit zählen sie zu den heißesten in ganz Europa. Das ist nicht die einzige beeindruckende Zahl: Ihr Alter wird auf mindestens 200.000 Jahre geschätzt. Jeden Tag sprudeln zwei Millionen Liter Wasser aus 2.000 Metern Tiefe in der Innenstadt an die Oberfläche. **BESONDERER TIPP:** Die wohltuende Wirkung des Thermalwassers spürst Du zum Beispiel in der Kaiser-Friedrich-Therme, kombiniert mit entspannender Wellness. [wiesbaden.de](https://www.wiesbaden.de)



5

Wie viele Welterbestätten liegen in Hessen?

Nur die herausragendsten Fundstätten der Menschheits- und Naturgeschichte dürfen den besonderen Titel der UNESCO tragen. Sieben dieser einzigartigen Orte liegen in Hessen – darunter die Darmstädter Mathildenhöhe, der Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel und das Obere Mittelrheintal. **BESONDERER TIPP:** Das Kloster Lorsch – oben auf dem Foto – wurde 764 gegründet und gilt als wichtiges Denkmal aus der Zeit der Karolinger. Du kannst dort Thementage, Workshops, Vorträge und Führungen besuchen. [kloster-lorsch.de](https://www.kloster-lorsch.de)



Vier Jahrzehnte nach
der Pflanzung sind
stattliche Bäume
gewachsen – wie
hier auf dem
Friedrichsplatz

7.000 EICHEN FÜR KASSEL

„Stadtverwaldung statt Stadtverwaltung“:
Dem Künstler Joseph Beuys verdankt
die Stadt ein weltweit einmaliges
organisches Kunstwerk



1982: Joseph Beuys pflanzt selbst den ersten Baum vor dem Fridericianum



Ohne dieses Kunstwerk wäre Kassel heute eine andere Stadt. Als Joseph Beuys gebeten wurde, ein Werk zur 1982 stattfindenden

documenta 7 beizusteuern, wollte er keine Kunst in musealen Mauern präsentieren. Er wollte in den Lebensraum der Menschen eingreifen und ihre urbane Lebensqualität verbessern. „7.000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ nannte er das ambitionierte Projekt. Und in das Leben der Kasseler Menschen griff er tatsächlich ein, wenn auch zunächst anders als erwartet: Auf dem zentralen Friedrichsplatz türmte er 7.000 monumentale Basaltsteine auf. Erst wenn ein Baum gepflanzt wurde, wurde auch ein Stein abgetragen und neben den Baum gesetzt.

Kein leichter Start

„Der Widerstand war manifest und ruppig“, erinnert sich Volker Schäfer, ehemaliger Kulturdezernent und stellvertretender Vorsitzender der Stiftung 7.000 Eichen, die das Erbe von Beuys in Kassel pflegt. Fünf Jahre dauerte es, bis alle Bäume – übrigens größtenteils, aber nicht ausschließlich Eichen – gepflanzt waren. Der erste und der letzte Baum

FOTOS: Kassel Marketing GmbH/Paavo Bläfield; documenta archiv/Foto: Dieter Schwerdtle/© 2026 - Nachlass Joseph Beuys, Düsseldorf



KASSEL 1986
Blick auf die Bodelschwingh-
straße vor der Pflanzaktion:
kein Baum weit und breit



KASSEL 2025
Fast 40 Jahre später zeigt sich
beeindruckend, wie das Kunstwerk
die Stadt verändert

KEIN ANDERES KUNST- WERK HAT KASSEL SO VERÄN- DERT



Mit der Stadt
verwachsen:
Basaltstele
neben einem
der Bäume

wachsen symbolträchtig direkt vor dem Museum Fridericianum. Doch mit der letzten Pflanzung war das Werk nicht abgeschlossen. Im Gegenteil: Es begann erst, sich zu entfalten. Die Eichen wachsen langsam, können bis zu 800 Jahre alt werden. Für Schäfer ist die Skulptur ein „unglaubliches Geschenk“, das zugleich eine Verpflichtung sei: „Die Stadt verändert sich, und das Werk verändert sich mit ihr. Es bleibt ein niemals endender Denkanstoß – über Kunst, Umwelt und das Verhältnis des Menschen zur Natur.“ Und gerade in diesem letzten Aspekt ist es heute aktueller denn je: In Zeiten von Klimawandel und der wichtigen Rolle der Stadtbegrünung zur Klimaanpassung gilt Kassel mit seinen 7.000 Eichen mittlerweile vielen Städten als Vorbild. Auch die anfängliche Skepsis der Kasseler Bürgerinnen und Bürger hat sich gewandelt. Heute, fast 45 Jahre nach dem aufsehenerregenden Start bei der documenta 7, sind die Bäume willkommene Schattenspenden, lebende Kunstobjekte, grüne Schönheiten in einst grauen Straßenzügen. Zusammen mit ihren Basaltsteinen sind sie zum unverwechselbaren Erkennungszeichen im Kasseler Stadtbild geworden. 1987 ging das Kunstwerk als Schenkung an die Stadt Kassel über. Seit 2005 stehen die „7.000 Eichen“ als Kultur- und Gartendenkmal unter Denkmalschutz. Die Stadt Kassel und die Stiftung 7.000 Eichen kümmern sich um die Pflege und den Erhalt dieses organisch wachsen-

den Kunstwerks. Für Volker Schäfer greift es allerdings zu kurz, Beuys' Skulptur nur auf die „segensreiche Begrünung“ zu reduzieren. Vielmehr stünden die Eichen, deren Lebensalter das des Menschen deutlich überschreite, auch für Verantwortung und die großen Fragen: Wie geht die Spezies Mensch mit sich selbst um? Wie gestalten wir unser Leben und die Welt? Was lässt sich zum Besseren verändern?

Auf Beuys' Spuren durch Kassel

Wer diesen Denkanstößen nachspüren und das weltweit einmalige Kunstwerk heute erleben möchte, kann dies auf vielfältige Weise tun. Auch wenn Beuys' Werk sich in seiner gesamten Dimension kaum erfassen lässt – seine Bedeutung für die Stadt lässt sich wohl erspüren. Die Stiftung bietet auf Nachfrage geführte Touren an. Aber auch auf eigene Faust lässt sich Kassel gut erkunden: Beispielsweise sind auf izi.Travel oder kassel.de zwei „Parcours 7.000 Eichen“ abrufbar, die wahlweise durch Kassels Vorderen Westen oder als Rundtour durch die Innenstadt führen und von einem Audio-guide begleitet werden.



Scanne den QR-Code und erfahre mehr
über die documenta als wichtigste
Ausstellung zeitgenössischer Kunst



Beuys to go:
Das Buch mit
vielen Hinter-
gründen und
sieben Touren-
Tipps durch
Kassel

Unterwegs in der Kunststadt Kassel

Die Wartezeit bis zur
documenta 16 lässt sich
hier kunstvoll verbringen

Nicht nur Beuys' Eichen – auch viele andere documenta-Kunstwerke bereichern Kassels Stadtbild bis heute. Über 20 bedeutende Kunstwerke lassen sich besichtigen, viele davon weltberühmt, manche skandalumwittert, alle auf ihre eigene Weise sehenswert. Zu den bekanntesten zählt der Himmelsstürmer vor dem Hauptbahnhof, der vielen als heimliches Wahrzeichen der Stadt gilt. Für alle Kunstinteressierten oder die, die es werden wollen, hat die Stadt Kassel drei Rundgänge konzipiert, die zu verschiedenen Kunstwerken führen. Der Parcours „Friedrichsplatz“ ist perfekt für zwischendurch: Auf 600 Metern kannst Du fünf documenta-Kunstwerke entdecken. Der Parcours „Staatspark Karlsaue“ entführt Dich in den weitläufigen Landschaftspark mit seinen Skulpturen. Und der Parcours „Stadtraum“ streift auf knapp sechs Kilometern Länge sieben Kunstwerke im Stadtgebiet. Audioguides beschreiben die Arbeiten und teilen Hintergründe zu Künstlern und zur Entstehungsgeschichte. Infos zur documenta und den Audio-Rundgängen unter [kassel.de](https://www.kassel.de)



**LANDSCHAFT
IM DIA**
Die begehbare
Skulptur gibt
es seit der
documenta 6



**HIMMELS-
STÜRMER**
Die Skulptur von
Jonathan Borofsky
heißt eigentlich
„Man walking
to the sky“



**ERD-
KILOMETER**
Das Werk
stammt vom
amerikanischen
Künstler
Walter De Maria
und reicht
1.000 Meter
in die Tiefe



SPITZHACKE
Claes Oldenburgs Werk ragt
imposant am Fulda-Ufer hervor

FOTOS: documenta archiv/Foto: Dieter Schwerdtle; Sabine Philipp (2); Kassel Marketing GmbH/Paavo Blåfield (3); Kassel Marketing GmbH

Von der Natur inspiriert

Erleben, verstehen,
mitmachen: Diese 6 Orte
entführen Dich in spannende
Welten zwischen Kunst, Wis-
senschaft und Naturerlebnis



VULKANEUM, SCHOTTEN

Feurige Vergangenheit

Bereit für eine Reise in die Vergangen-
heit? Sie führt in die Zeit, in der die
Vulkane des Vogelsbergs noch aktiv
waren. Die Ausstellung beleuchtet die
Kräfte der Natur, wissenschaftliche
Perspektiven sowie Mythen und Sagen
rund um den Vulkanismus.
Statt trockener Theorie gibt es interak-
tive Exponate, Experimentierstationen
und Multimedia-Installationen. Die
Vulkanlandschaft des Vogelsbergs wirst
Du nach einem Besuch mit anderen
Augen sehen. vulkaneum.com



SCHATZINSEL KÜHKOPF,
STOCKSTADT AM RHEIN

Die Natur als Schatz

Umweltbildungszentrum – klingt
nicht so spannend? Die Schatz-
insel Kühkopf beweist das Gegen-
teil: Sie hat 20.000 Gäste pro Jahr,
bietet 350 Veranstaltungen, ist
gelegen am größten Naturschutz-
gebiet Hessens. In Dauer- und
Sonderausstellungen dreht sich
hier alles um Naturschutz, den
Auwald und das Verhalten im
Naturschutzgebiet. Das Programm
umfasst unter anderem Wande-
rungen und Workshops.
schatzinsel-kuehkopf.hessen.de

FOTOS: HA Hessen Tourismus/Roman Knie (4); Tourist-Information Schotten/
Jasmin Lohfink; Museum Sinclair-Haus, Anja Jahn



KUBACHER KRISTALLHÖHLE

Was funkelt denn da?

Auch unter der Erde begeistert die
hessische Natur: Bei einem Besuch in der
Kristallhöhle steigst Du auf etwa 70 Meter
hinab. Dort schweift der Blick durch eine
Höhle aus 350 Millionen Jahre altem Kalk-
stein. Unzählige Kristalle und Tropfsteine
verwandeln sie in eine funkeln-
de Kathedrale. Achtung: Saison ist nur zwischen
Ende März und Anfang November.
kubacherkristallhoehle.de

WETTERPARK OFFENBACH

Weltweit einzigartig

Wetter ist so viel mehr als der schnelle morgendliche Blick auf die
Wetter-App! Wenn Du Dein eigenes Wissen vertiefen möchtest:
Dieser öffentliche Lehr- und Erlebnispfad informiert Dich anschaulich
über Wetterphänomene und Klima. Das dazugehörige Besucherzent-
rum erinnert an eine Forschungsstation und vermittelt Wissen in einer
interaktiven und unterhaltsamen Ausstellung. Du kannst dort Torna-
dos entfachen und einen Regenbogen erstrahlen lassen.
wetterpark-offenbach.de



WALDKUNSTPFAD, DARMSTADT

Für Pfadfinder

Ein Haus, das in der Luft zu schweben
scheint. Ein hölzernes U-Boot – taucht
es gerade aus dem Waldboden auf?
Weiße Stoffbahnen formen ein filigra-
nes Tipi. Wer auf dem Waldkunstpfad
wandelt, sollte stets die Augen offen
halten, um die eng mit dem Wald ver-
wobenen Werke zu entdecken.
Der Weg erstreckt sich im Darmstädter
Forstrevier vom Böllenfalltor bis hin
zur Ludwigshöhe.
waldkunst.com



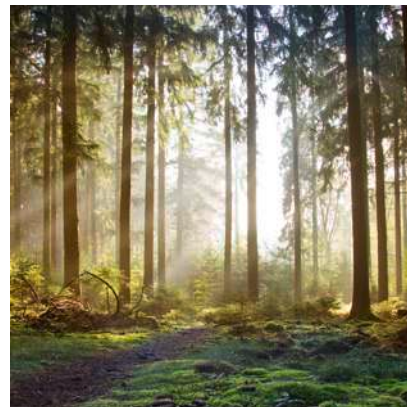
MUSEUM SINCLAIR-HAUS, BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Die Natur im Mittelpunkt

In Bad Homburg betrittst Du das deutschlandweit einzige Kunstmuseum
mit Natur als Themenschwerpunkt. Die Kunstwerke zeigen eine leben-
dige Welt, die vielfältiger, verwobener und reicher ist als die, die wir zu
kennen glauben. 2026 erwartet Dich unter anderem die Ausstellung
„Vogelperspektiven“ über Vögel in der zeitgenössischen Kunst.
Im offenen Sonntagsatelier kannst Du selbst kreativ werden.
museum-sinclair-haus.de

AUF EINEN ÄPPELWOI MIT ...

PATRICK LANGE



Als Ausnahmesportler und dreifacher Ironman-Weltmeister ist Patrick Lange auf der ganzen Welt unterwegs – und im Herzen doch Hesse geblieben

FOTOS: PR (4); Tobias Arhelger/stock.adobe.com; Sifo/stock.adobe.com; kitchenkiss.de/stock.adobe.com; janvier/stock.adobe.com; Lapping Pictures / stock.adobe.com; Naturlodges Edersee/Heinrich Kowalski

Patrick, wenn Du an Hessen denkst: Welches Bild hast Du im Kopf?

Ganz klar: Fachwerkhäuser, Edersee und meine Kindheit in Bad Wildungen. Ich sehe sofort die hügelige Landschaft vor mir, den Wald, in dem ich meine ersten Runden auf dem Rad gedreht und unzählige Trainingskilometer gesammelt habe. Hessen hat für mich etwas sehr Bodenständiges. Ehrlich, herzlich und naturverbunden. Heimat.

Prägt Dich diese Heimat heute noch – im Sport und privat?

Absolut. Ich glaube, die Werte, mit denen ich in Hessen aufgewachsen bin – Verlässlichkeit, Fleiß und unerschütterliche Bodenständigkeit – begleiten mich bis heute. Gerade im Leistungssport, wo es oft um große Ziele und Erfolge geht, hilft mir das, den Blick für das Wesentliche nicht zu verlieren. Und privat merke ich immer wieder: Egal, wie weit ich reise, ich bleibe ein Hesse im Herzen.

Welche Region hat es Dir besonders angetan?

Ich mag den nordhessischen Mix aus Wald, Hügeln und Feldern. Es ist keine spektakuläre Landschaft im touristischen Sinn wie der Edersee, aber sie hat etwas sehr Echtes. Als Radfahrer liebe ich die kleinen, kurvigen Straßen durchs Waldecker Land. Und Darmstadt spielt für mich eine große Rolle, dort habe ich nicht nur trainiert, sondern auch einfach viele Jahre mit tollen Menschen verbracht.

Gibt es ein typisch hessisches Gericht, das Du mit Kindheit und Zuhause verbindest?

Definitiv grüne Soße! Am besten mit Pellkartoffeln und Eiern, der absolute Klassiker, das ist für mich Kindheit pur. Wenn ich den Geruch von frischen Kräutern in der Nase habe, bin ich sofort wieder zu Hause.

Was darf bei einem Besuch in der alten Heimat nicht fehlen?

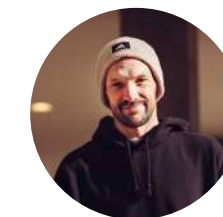
Ein Besuch bei Familie und Freunden, gutes Essen, gute Gespräche und eine Stracke* aus der Metzgerei meines Onkels. (*eine Art der Ahlen Wurst)

Wie steht's mit dem Äpfelwoi?

(lacht) Sagen wir so: Ich habe es versucht! Mein erster Äpfelwoi war auf einem Stadtfest, und ich war nicht sofort überzeugt. Aber inzwischen gehört's hin und wieder einfach dazu. Ein Stück Hessen-Kultur. Ab und zu trinke ich gern mal einen, aber in Maßen.

Hast Du zum Schluss noch einen besonderen Tipp für unsere Leser?

Ein echter Geheimtipp sind die Naturlodges Edersee Hemfurt. Wenn das Licht über den See fällt und alles in warmen Farben leuchtet, das ist pure Ruhe. Mit etwas Glück sieht man sogar Rehe am Waldrand. Für mich einer der schönsten Orte Hessens.



PATRICK LANGE

Dreimal Ironman-Weltmeister, ungebrochener Streckenrekord auf Hawaii, viele weitere Erfolge: Patrick ist Weltklasse-Sportler mit hessischen Wurzeln. Unzählige Trainingsstunden und seine ersten Wettkämpfe absolvierte er im Waldecker Land. Heute ist er neben der sportlichen Karriere als Speaker und Autor tätig.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

HA Hessen Agentur GmbH
Abteilung Hessen Tourismus
Mainzer Straße 118, 65189 Wiesbaden
Tel.: +49 611 95017-8191
info@hessen-agentur.de
www.hessen-agentur.de

Produziert im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum.

Verantwortlicher i.S.d. §18 MStV.
Herbert Lang

KONZEPT, REDAKTION UND DESIGN

CMR cross media redaktion GmbH,
Rütgersstraße 16a, 21244 Buchholz,
cross-media-redaktion.de
Redaktion: Joachim Negwer, Kathrin Kosaca-Fuchs, Ulrike Dorozalla
Art Direction: Kathrin Kosaca-Fuchs,
Bildbearbeitung: Claudia Gerckens
Lektorat: Nadia Al Kureischi

DRUCK

A & M Service GmbH
www.a-m-service.de,
Auflage: 3.000

RECHTLICHER HINWEIS

Alle Rechte vorbehalten.
Die Urheberrechte liegen vollständig bei der HA Hessen Agentur GmbH.
Hinweis zur Verwendung:
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der HA Hessen Agentur GmbH herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfenden während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlkampfveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.
Stand: Februar 2026

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11589-1812-1006

A man and a woman are walking away from the camera on a paved path lined with large, leafy trees. The man is wearing a light blue button-down shirt and green trousers, and the woman is wearing a dark t-shirt and light-colored trousers, carrying a woven basket. In the background, a white gazebo with a blue roof is visible. A dark blue triangular graphic is overlaid on the bottom left of the image.

NEWSLETTER ABONNIEREN

Natur, Kultur, Entdeckerlust:
Finde Inspiration für Deine Reise.
hessen-tourismus.de/newsletter



HessenTourismus

